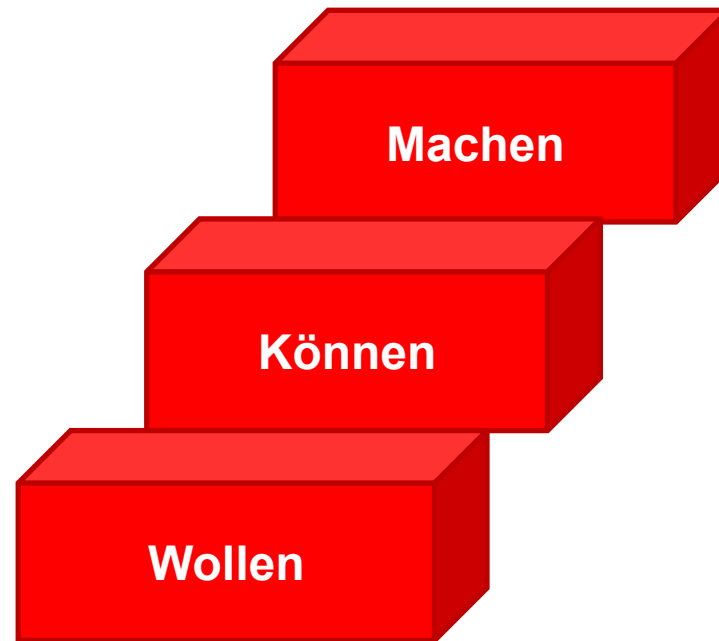


Berufliche Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe

Grundlagen und Empfehlungen für eine gute
Zusammenarbeit

Wie kann gute Zusammenarbeit gelingen?



1. Bereitschaft und Begeisterung

Begegnung und
gegenseitigem
Kennenlernen

Kooperation und
Überzeugung
von Vorteilen

Bereitschaft zu ...

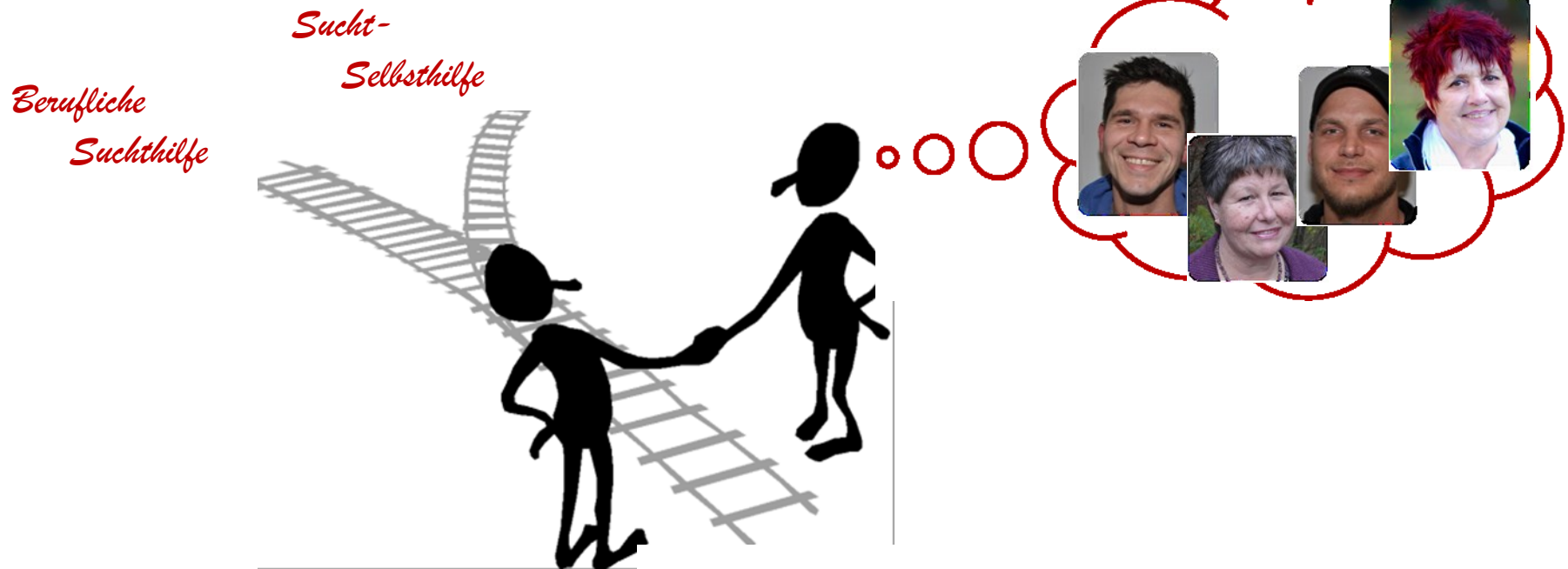
Selbstkritik

Überprüfung der
eigenen
Haltungen und
Einstellungen

Veränderung

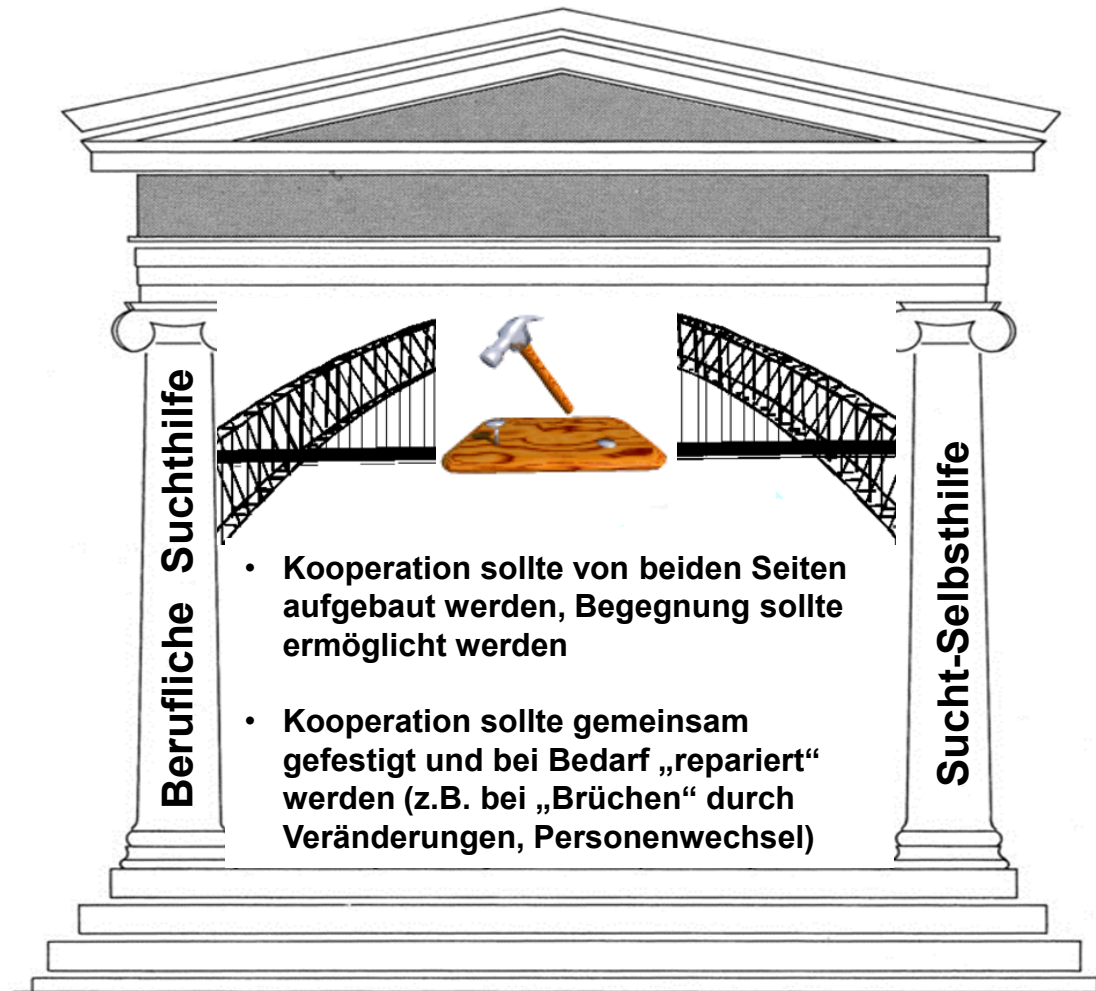
2. Gemeinsame Ziele und Anliegen

Gemeinsames Ziel...



*... die bestmögliche Hilfe für
Betroffene und Angehörige!*

3. Begegnung und gemeinsames Tun



Fachtagung Ehrenamt und Hauptamt
in Kooperation
Hartmut Zielke und Rudolf Barth

4. Gute Kommunikation und Rollenklarheit

1. **Wertschätzung und Respekt**
2. **Rollenklarheit**
3. **Bewusstmachen/Klären von Vorurteilen**
4. **Bewusstmachen von Missverständnissen**
5. **Transparenz von Interessen und Erwartungen**
6. **Guter Umgang mit Schwierigkeiten und Kritik**

5. Verankerung und Verbindlichkeit

Wechselseitige feste Ansprechpartner(innen)

Kontinuität und Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit

Umgang mit Erwartungen und möglichen Konflikten in der Zusammenarbeit

Gegenseitige Beteiligung und Planung gemeinsamer Aktivitäten

Unterstützung der Sucht-Selbsthilfe durch die berufliche Suchthilfe

Gestaltung der Übergänge zwischen beruflicher Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe

Öffentlichkeitsarbeit

Umgang mit bestehenden Herausforderungen vor Ort

Vom Wissen zum Tun – gemeinsam aktiv werden

